

Walter Moers

Aha!!



Eichborn-Verlag 

Walter Moers

Aha!

Eichborn-Verlag



scanned by Shino

thanx to Dragonflyer & Lord LoN



Walter Moers, 1957 in Mönchengladbach geboren. Seit 1975 Broterwerb durch Gelegenheitsarbeiten. 1979 Beginn einer kaufmännischen Lehre im Textilgewerbe. Ab 1982 autodidaktische Studien. 1984 erste Veröffentlichungen bei Beltz & Gelberg. **Der kommende Zeichner.**

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Moers, Walter:

Aha! Cartoons / Walter Moers. — Frankfurt am Main: Eichborn, 1985.

ISBN 3-8218-1825-5

15. Auflage 1991

© Vito von Eichborn GmbH & Co. Verlag KG, Frankfurt am Main, August 1985

Umschlag: Walter Moers · Gesamtherstellung: Fuldaer Verlagsanstalt GmbH

ISBN 3-8218-1825-5

Verlagsverzeichnis schickt gern:

Eichborn Verlag, Hanauer Landstraße 175, D-6000 Frankfurt/M. 1



Warum ich nicht mehr schlafen kann. Bekenntnisse eines Comicgeschädigten.

Ich kann nicht mehr schlafen. Das war nicht immer so. Damals konnte ich eigentlich sehr gut schlafen, wie ein Stein. Damals. Als ich noch keine Comics zeichnete.

Ich weiß nicht mehr genau, wer damit angefangen hat, aber ich glaube, es ist mein Freund Heinz gewesen: wir saßen in einem Schnellrestaurant, der Laden war berstend voll. Eine reichlich vollfette Dame in einem bedruckten Kattunkleid preßte sich erregt mit ihrem gnadenlos überladenen Tablett an unserem Tisch vorbei; sie hatte einen freien Platz ausgespäht. Plötzlich geriet sie ins Stolpern; fasziniert beobachteten wir, wie sie einen großartig-verzweifelten Moment lang das Gleichgewicht zu halten trachtete. Dann legte sie sich — wie in Zeitlupe — der Länge und Breite nach hin, Cheeseburger und Apfeltaschen im Lokal verteilend. — »WAHAA!«, brüllten wir los und für einen kurzen, wilden Augenblick schienen alle Sorgen des Alltags von uns genommen.

»Wär das nich'«, meinte Heinz, nachdem wir uns wieder gefangen hatten, »wär das nich' 'ne klasse Idee für'n Comic, wie?« — Hm. Ich überlegte. Wieso eigentlich nicht? Schadenfreude hin und her: hatte das gerade nicht urkomisch ausgesehen? Ich versprach, daran zu arbeiten.

Zu Hause dann, vor einem leeren Blatt Papier, kam ich zur Besinnung: was sollte der Quatsch? Was sollte denn an einer Zeichnung, auf der sich eine dicke Frau mit einem Tablett voller Cheeseburger langlegt, bitteschön so komisch sein? War das nicht übelster Slapstick? Tausendmal dagewesen? Dick und Doof? Plisch und Plum? Hatte ich etwas Ähnliches nicht schon mal auf einer altgriechischen Terrakotta-Vase gesehen? Und überhaupt?

Seither werde ich verfolgt. Mit Ideen. Für meine Comics. Von meinen besten Freunden. Nicht mal in Ruhe betrinken kann ich mich mehr; irgendnein

ideensprühender Zecher findet sich auch in der übelsten Spelunke: »Eh, ich hab' ne scharfe Idee für deine Comics! Paß auf: Zwei Typen stehen am Tresen, sternhagelvoll, so wie wir jetzt, ja? Da geht die Tür auf und ein Ameisenbär kommt 'rein...«

Spricht man zu mir, dann spricht man von Comics. Früher, das weiß ich noch, da konnte ich mich ungestraft über meine Sorgen und Ängste verbreiten, man hörte mir zu, erteilte mir Rat. Und heute?: »Mann, mach da doch einfach 'n Comic raus! Paß auf: du sitzt in deiner Bude, mit SO EINER Fresse, und um dich 'rum sind lauter so Sorgen und Ängste, so in Form von so kleinen Teufeln, die piesacken dich mit so kleinen Lanzen...«

Selbst meine hochgradigen Integrationsschwierigkeiten, damals noch allgemein anerkannt, haben neuerdings ihren Zauber verloren: »Paß auf: du machst 'n Comic, da wirste morgens wach und bis auf einmal 'n Türke! 'n Türke, hähä, mit so 'nem langen Schnurrbart und so 'nem Käppi, genau, kannst du doch gut zeichnen, sowas...«

Entsprangen die Sujets anfangs noch vorwiegend dem alltäglichen Bereich, so gerieten sie mit der Zeit jedoch zunehmend bizarrer: »Paß auf: ein Neger, ein Fischstäbchen und ein Eskimo sitzen in einem Boot, ja? Den Neger mußt du mit so wulstigen Lippen zeichnen und er kann kein »r« aussprechen, wie der Neger in »Asterix«, das kommt gut! Da taucht plötzlich ein russisches Atom-U-Boot auf...«

Mein bisheriger Favorit ist allerdings: »Paß auf: da sind zwei Außerirdische, die können sich nur durch Rülpse und das Schwenken von roten Fahnen verständigen, die landen im Garten von Franz-Josef Strauß...« So geht es seither tagaus, tagein. Die Freunde sind nicht mehr dieselben, die Gespräche Gratwanderungen zwischen Wahn und Wirklichkeit, und ich selbst bestaute gelegentlich mein eigenes Spiegelbild mit Befremden.

Und da kann es eben schon mal vorkommen, daß ich mitten in der Nacht glockenwach im Bett liege und mir einbilde, ich sei ein Türke, dessen Kopfkissen von Negern, Fischstäbchen, Ameisenbären und Sorgen und Ängsten in Form von kleinen Teufeln bevölkert ist, die sich durch Rülpse und das Schwenken von roten Flaggen mit zwei Außerirdischen darüber unterhalten, was sie mit dem Eskimo anfangen sollen. Wie soll man dabei ein Auge zukriegen?

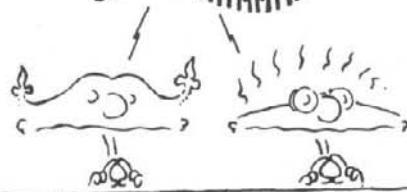
Eigentlich eine gute Idee für einen Comic...

Transatlantische Mutation?

W.MÖRSB

Ey, macht ihr'n da?

OOOMMMMMMMMMMM...



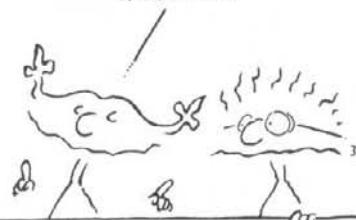
Transsexuelle
Menstruation!

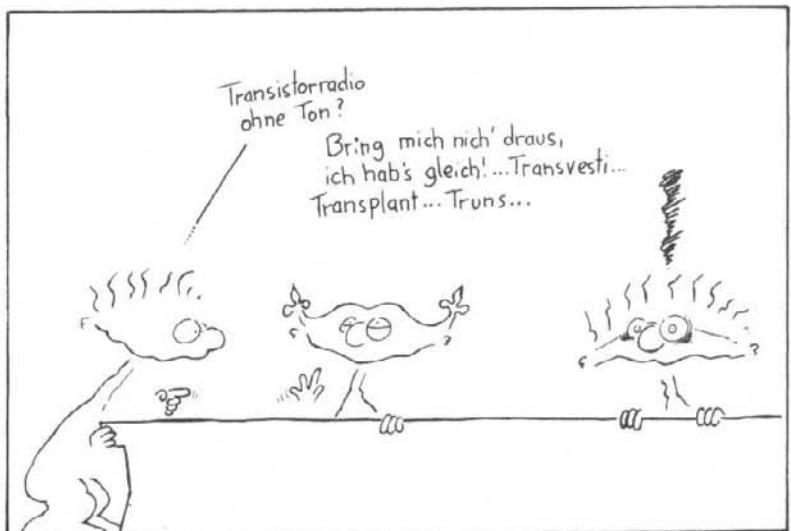
Transzendentale
Meditation heißt das,
Dummchen!
!



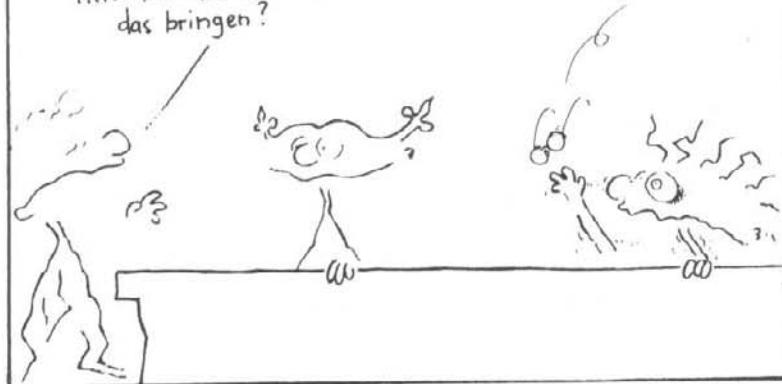
Transsylvania
Masturbation?

Quatsch, Transalpine Emigration,
äh, nein, Transzendentale Transpiration,
nein, Moment, nicht vorsagen,
Trins... äh...

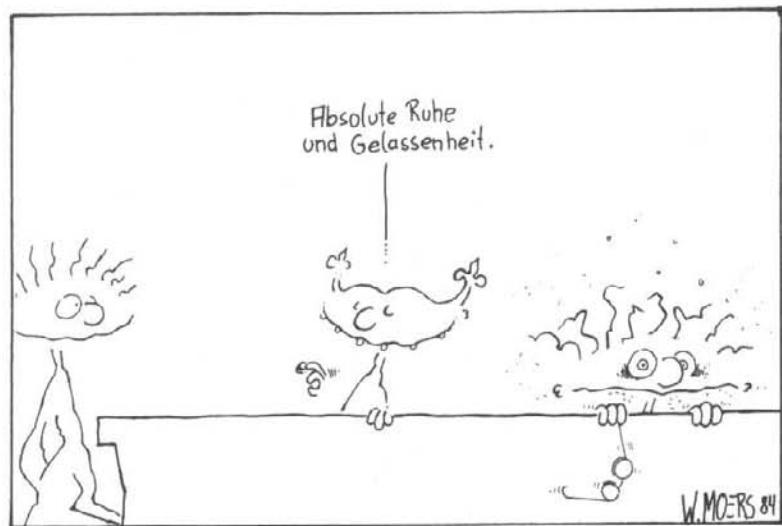




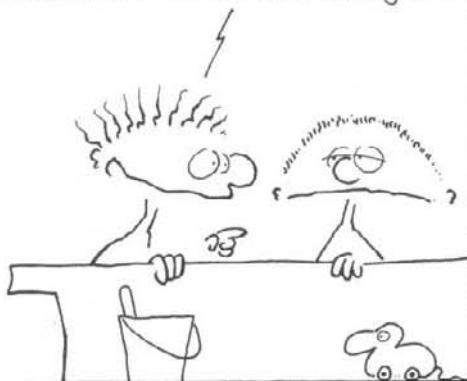
Ach, transzendentale
Meditation, kenn ich!
Alter Hut! Und was soll
das bringen?



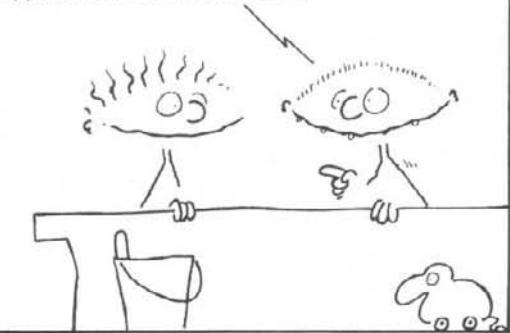
Absolute Ruhe
und Gelassenheit.



... darum meine ich, daß so etwas wie "Sein" erschlossen ist im Seinsverständnis, das als Verstehen zum existierenden Dasein gehört.



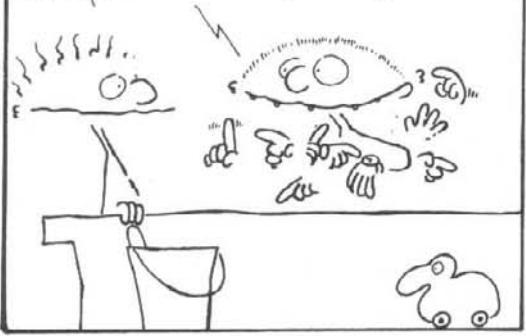
Das hieße dann ja, daß die vorgängige, obzwar unbegriffliche Er-schlossenheit von "Sein" ermöglicht, daß sich das Dasein als existierendes In-der-Welt-sein zu Seiemdem, dem innerweltlich begrenzenden sowohl wie zu ihm selbst als existierendem verhalten kann!!



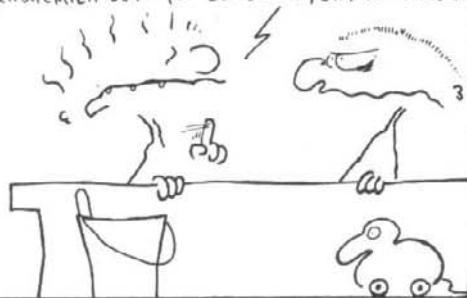
Ja und Nein! Aber die zentrale Frage ist doch: wie ist erschließendes Verstehen von "Sein" - rein da-seinsmäßig - überhaupt möglich? Und vor allen Dingen: Kann diese Frage ihre Antwort im Rückgang auf die ursprüngliche Seinsverfassung des Sein-verstehenden Daseins gewinnen? Daseinsmäßig?



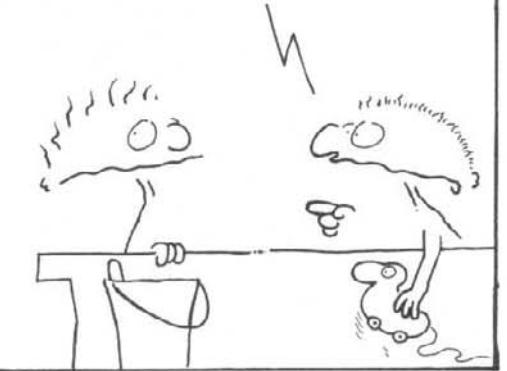
Schwer zu sagen. Für mich persönlich steht nur eins fest: Die existential-ontologische Verfassung der Daseinsganzheit gründet in der Zeitlichkeit. Demnach muß eine ursprüngliche Zeitigungswise der ekstatischen Zeitlichkeit selbst den ekstatischen Entwurf von Sein überhaupt ermöglichen!



Das Kannst du deinem Frisör erzählen! Meine Meinung ist: nur Seiendes, das wesenhaft in seinem Sein zukünftig ist, so daß es frei für seinen Tod an ihm zerschellend auf sein faktisches Da sich zurückwerfen lassen kann, das heißt nur Seiendes, das als zukünftiges gleichursprünglich gewesen ist, kann die eigene Geworfenheit übernehmen und augenblicklich sein für seine Zeit, und damit basta!



Du willst also echt behaupten, daß nur Seiendes, das als zukünftiges gleichursprünglich gew... ooh, Abfack! Muttern Kommt!



· Na, spielt ihr auch bray?

... Balze, batze
Tuchen ...

Tüt-tüt,
Enti-
tüt...

Lecker Tuchen batzen für dis!
Für mich?
Das ist aber lieb! ↗

→ Für mich?

Das ist aber lieb!

A cartoon drawing of two dogs. The dog on the left is white with black spots, wearing a red collar, and is barking with its mouth wide open. The dog on the right is brown and has the word "Töt" written above it twice, indicating it is barking aggressively.

Enti macht tüt!

- Ja, Enti macht
tüt-tüt!

A cartoon illustration of a man with a mustache and a woman with short hair holding a small child. The man is wearing a suit and tie, and the woman is wearing a dress. The child is wearing a diaper. The man is holding the child up, and the woman is holding the man's arm. The woman is looking at the man with a smile. The man is looking down at the child with a smile. The child is looking up at the man with a smile. The background is white.

1

- Na, dann spielt man
- schön weiter!

Also, wo waren
wir stehen-
geblieben?

Du wolltest mir gerade
weismachen, das nur ein
Seiendes, das als zukünfti-
ges gleichursprünglich ge-
Wesend ist, die eigene Ge-

Worfenheit übernehmen kann und
angeleidet sein für etwas Zeit...
nur wenn...
wenn...
wenn...
wenn...
wenn...
wenn...

A cartoon illustration showing two characters. The character on the left has a speech bubble above their head containing the text "Ui, ui!". The character on the right has a speech bubble above their head containing the text "SPFEEFT!". Both characters appear to be shouting or speaking loudly.

A cartoon illustration of a man from the waist up, wearing a dark t-shirt. He is holding a rifle with both hands, pointing it downwards. A speech bubble originates from his mouth. The text inside the bubble reads: "Wesend ist, die eigene Ge- waffenheit übernehmen kann und angeblich kein für einen Zeit- und Platzbedarf". Below the man's feet is a small logo consisting of a heart shape with two circles inside, and the text "MOERS 84" below it.

Prof. Kurt & Dr. Heinz

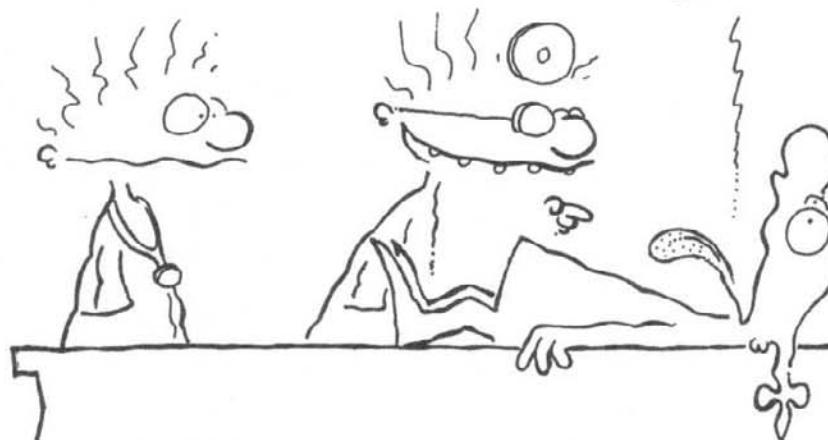
in: Die Diagnose

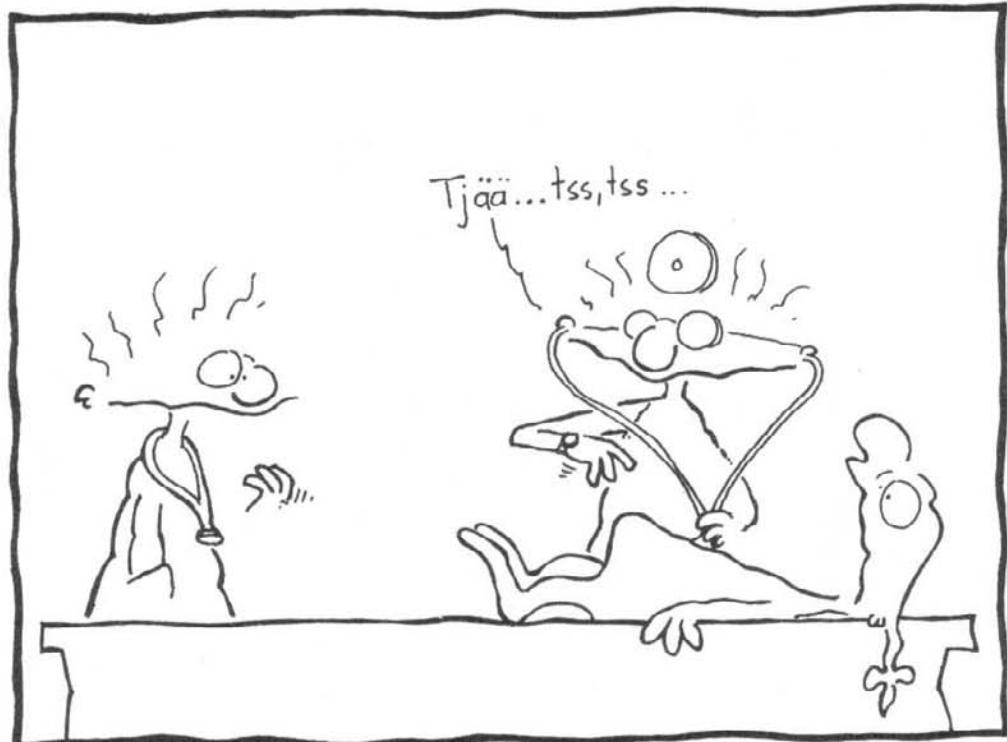
W.MO:RS 85



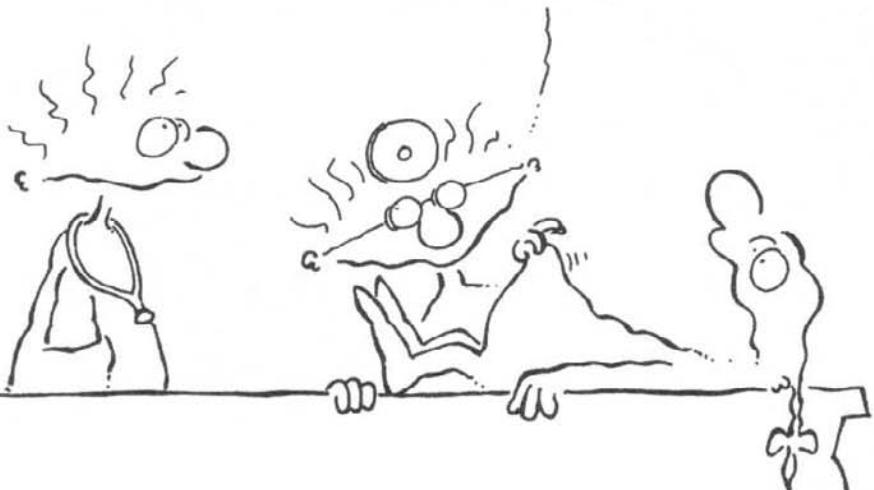
Sagen sie: Haah!

Haah!





Oijoiijoiijoi...
Oijoiijoiijoi...



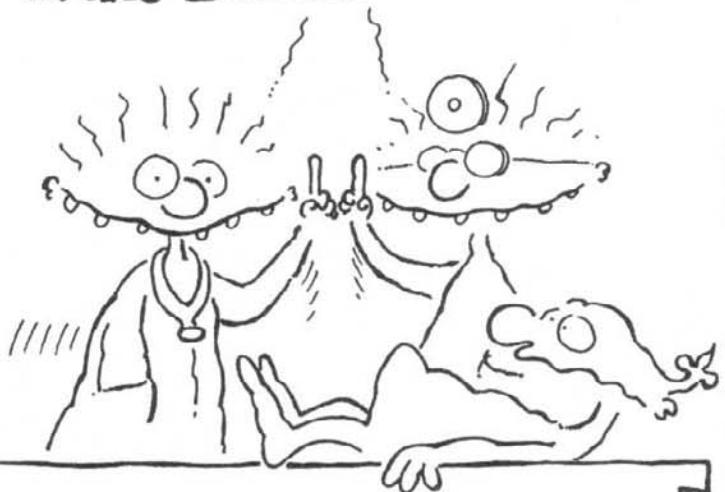
... Karzinäres Hypodrom... flüster...
... Paraleptische Exegese... murmel...
... Zytoplastische Statasmase... fuschel...



Ich will offen zu ihnen sein: sie leiden
an **deterministischer Fluoreszenz**, ein-
hergehend mit **hysterischer Anthropo-**
sophie und da gibt es meines Wissens
nur ein Mittel, nämlich...



...die Dr. Kitzeli-Methode!



Die "Dr. Kitzeli-Methode" wurde 1952 von dem führenden DETERMINISTISCHE - FLUORESZENZ - EINHERGEHEND - MIT - HYSTERISCHER - ANTHROPOSOPHIE - Spezialisten Prof. Dr. Kitzeli erfunden. Würden sie sich jetzt bitte im Unterleibs - bereich freimachen?



Natürlich muß das sein!

Ah ja, sehr schön! Ich denke,
Wir können mit der Be -
handlung beginnen ...

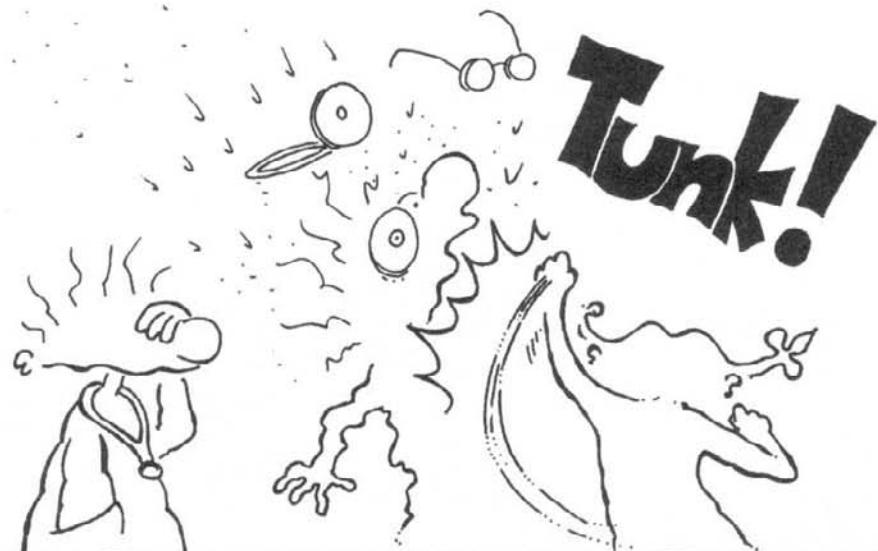
Wie
unangenehm!

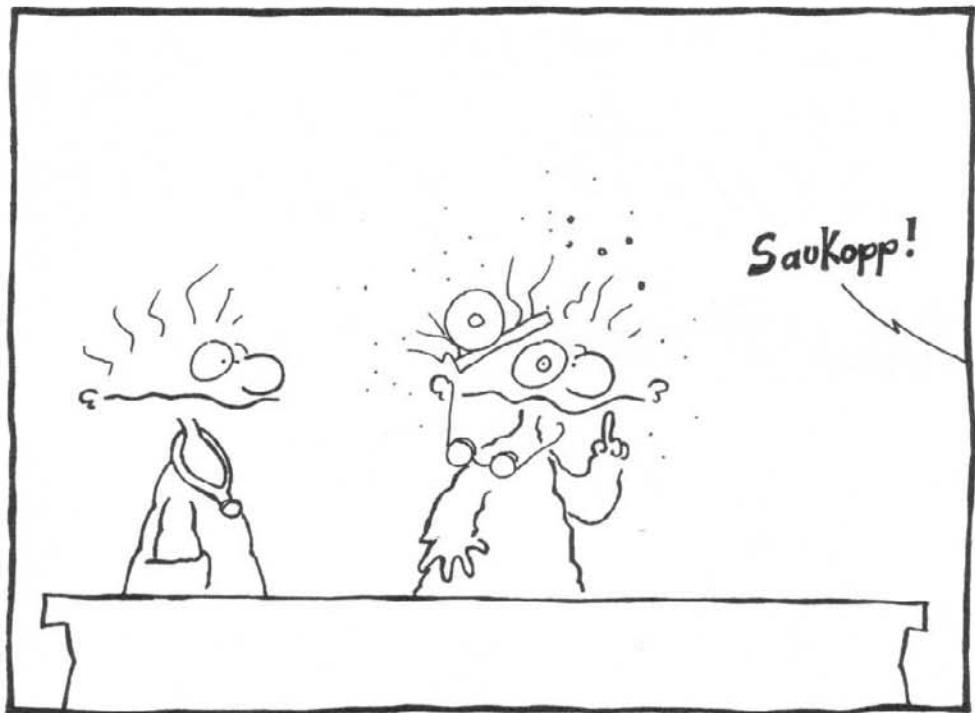


kitzeli kitzeli kitzeli kitzeli !!



Sie sind geheilt! Und sie werden
es nicht für möglich halten: das
alles Kostet nur ein Küßchen!!



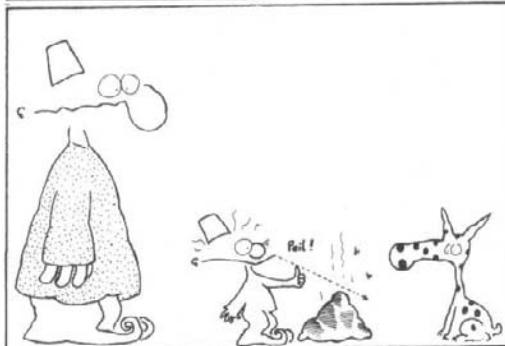
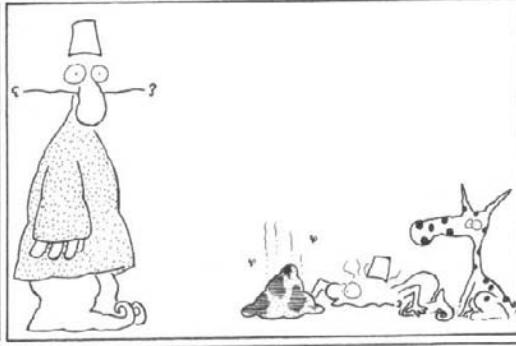
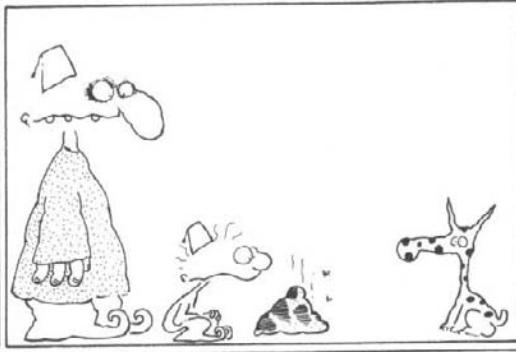


Heinz-Alchmed UND DIE Zauberkübeln

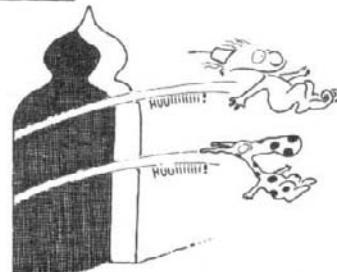
Mal, als das Wünschen noch geholfen hat, gab es in Bagdad einen kleinen Jungen namens Heinz-Alchmed. Heinz-Alchmed war nicht gerade das, was man eine "große Leuchte" nennt. Er hatte einen Großen als Vater, der nicht gerade das war, was man "umganglich" nennt. Und er hatte einen Hund, der nicht gerade das war, was man so "stubenrein" nennt ...

(W. MOERS)

Heinz-Alchmed



WEING SPÄTER...



Und wehe, du lässt dich hier mit dem kleinen Bastard nochmal blicken! Wenn du die Tüte auf dem Markt nicht loswirst, verscheue ich dich höchstpersönlich an die NOMADEN!!

UND SO...



Und lass dich ja nicht beschissen!

Ja, Papa!



UND SO...



20 Kramster... hm... soweit habe ich nicht bei mir... Aber halt! Zufällig habe ich hier den gleichen Gegenwert in Bohnen!



No, mein Sohn, was soll denn dieses Prachtexemplar kosten, hm?



Nur 20 Kramster!



Bohnen?? Blöde Bohnen?? Je nun... es sind keine gewöhnlichen Bohnen!! Es sind *



Nein, Zauberbohnen, du Kleiner Blödm... oh, mein Sohn. Wenn du sie einpflanzst, erfüllen sie dir jeden Wunsch...

MRN WIRD HANDELSEING...

Da wird Papa aber Hugen machen...



WIEDER DHHEIM...

Hohuu, Papa!
Da bin ich wieder!
Du wirst staunen,
was ich für Hundt
bekommen habe!

Wrrsgrift?

Bohn'n?

Da, guck!

Ich weiß genau, was du jetzt denktst!
Du denkst, das wären **gewöhnliche** Bohnen.
Stimmt? Du denkst: der Doofmann hat
sich wieder reinlegen lassen, was, wie??!
Über weil gefühl!! Dies sind **Keine** gewöhn-
lichen Bohnen!! Oh, mein!! Es sind nämlich

Zauberbohn'nen!!!

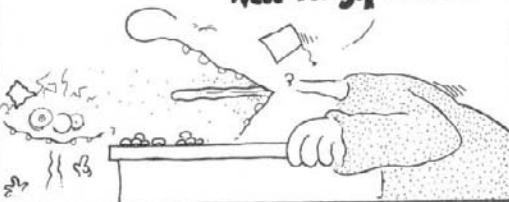
Zauberbohn'?

Heh so, heha, ja klar: Zauber-
bohn'nen, verstehe....
Gut gemacht, mein Sohn...

Genauso Zauberbohn'!



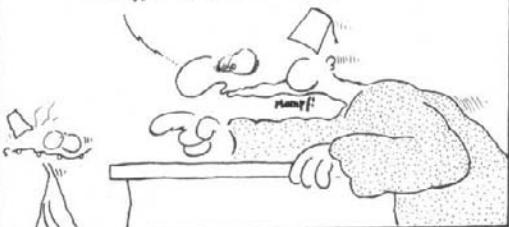
Zauberbohn'nen, ja?!
Du kleines Hirschloch!!!
Du bist auf den ältesten Trick der Welt reingefallen!!!



Sieh her, was ich mit deinen
blöden Zauberbohn'nen
mache!! Ich fress sie
ungekocht!!!!



Und du gehst mir jetzt am besten
auf den Augen, bevor ich es mir
anderer überlege und dir die
Scheisse auf dem Arsch prügle!!!



Oh, Mann, heute hat Papa
aber ~~wirklich~~ schlechte
Laune! Schade um die
Zauberbohnen... alle futsch...

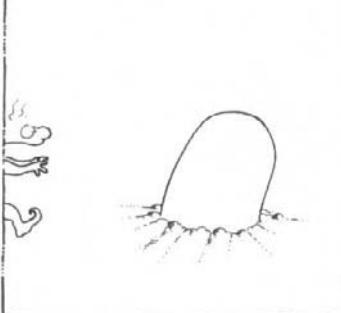
Hey, holt! Da is ja
noch eine!

Die pflanz' ich gleich
hier in den alten Blumen-
pott! Mal gucken, was
draus wird...

DES ENDE EINES EREIG-
NISREICHEN TAGES ...

Wo Hundt jetzt
wohl schlafen mag?
Hoffentlich gefüls
ihm gut...

HEINZ-ACHMEDS TRAUM...



* arabischer Musicalzug. Zu deutsch etwa: Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt...



Du antwortest nicht? Nun gut.
Aber was das ist, weißt du
sicher?



Und das! Und das! Und das!!



Und vor allen Dingen...



DAS!



Hundi

Hundi is wieder da!

Upsa!

BAUTZ!

Jawohl, Hundt ist wieder da!
Ich habe dich gewarnt!!
Das Maß ist voll! Ich
verscheue dich noch
heute an die

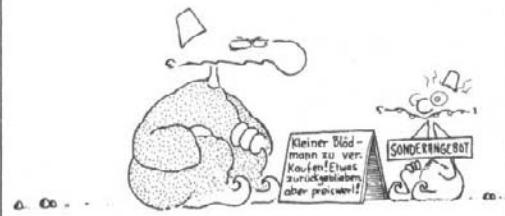
Nomaden!!



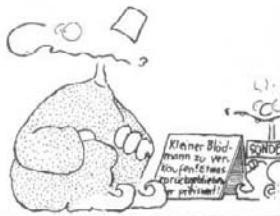
DU bleibst hier!
Aus dir mache ich
heute abend
Hundekuchen!



MRN MEINT ES ERNST...



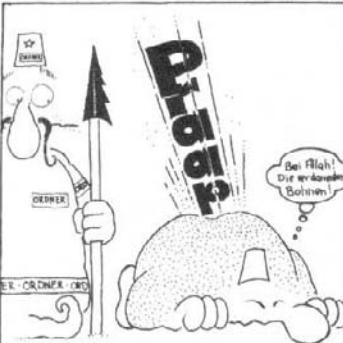
Haltung, Achtung!! In 5 Minuten zeigt sich seine Majestät, der Kalif von Bagdad, dem Volke! Kniest nieder und preist den Kalifen!!



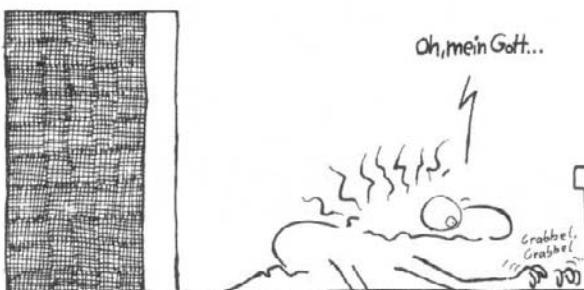
He, Freundchen! Brauchste 'ne Extraeinladung? No los, Kalifenpreisen, aber dalli!!



Haltung, der Kalif!



Wie die Kontaktlinsen wieder einmal nicht erfunden wurden



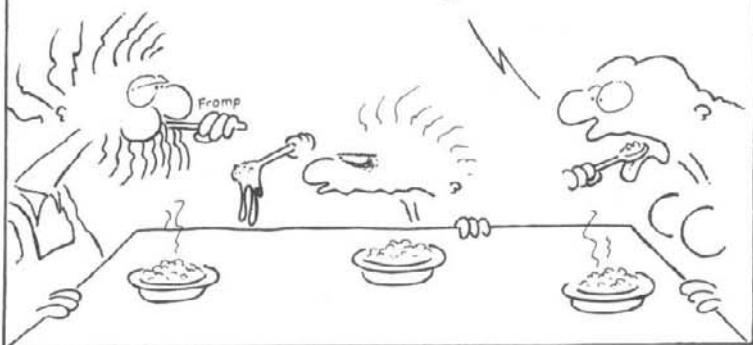
Mahlzeit

W.MORE

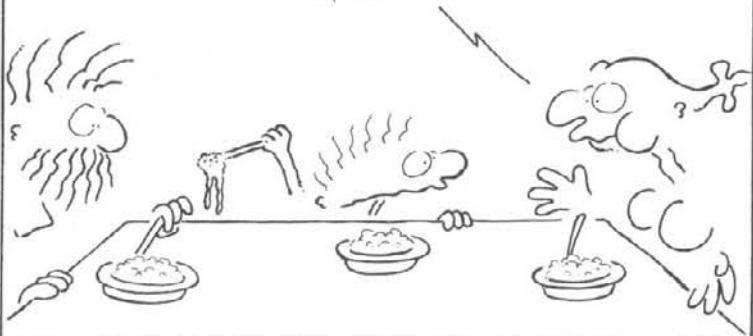
Also eins sag ich euch:
Noch sein Tag wie heute mit
meiner Mutter zusammen, und
ihr könnt mich in die Klapsen
bringen!



Allein die ganzen Krankheitsgeschichten!
Mann! Mir kommt's jetzt noch hoch! Ein
Tumor nach dem anderen. Ich fühl mich
selbst schon ganz verseucht!



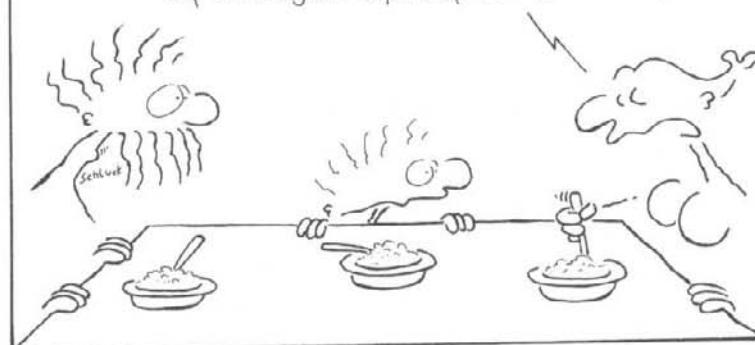
Und die Gefüle von Tante Annas Bandfurm!
Furm Kotzen! Sie mußten ihn mit einem Glaß Milf
rauslocken! 3 Meter war er lang! Könnnt ihr euf daß
vorstellen?



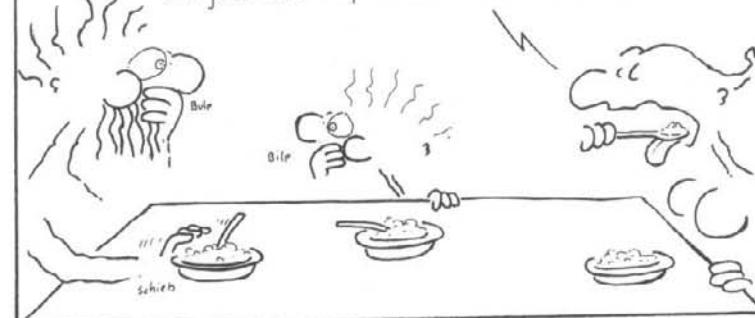
Oncel Heinz hat übrigens jetzt
einen künstlichen Darmausgang. Mit so
Plastiktüten dran. Er bläst sie vorher immern auf,
um zu sehen, ob sie auch dicht sind!



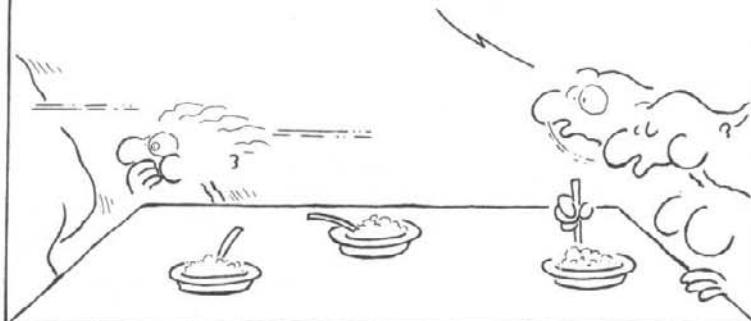
Dagegen ist die Story von Willis Steißbeinfistel
ja noch harmlos. Wüßte garnicht, daß es sowas gibt!
Erst tut's nur ein bisschen weh, und dann platzt die Fistel
auf und die ganze Soße läuft raus. Eiter und alles.



In unserer Familie sind sogar die Tiere krank!
Tante Irinis Kater kann nichts mehr bei sich behalten:
Wo er geht und steht, scheißt er den Teppich voll! Der
Tierarzt sagt, da kann man nix dran machen. Sie wollen
ihn jetzt einschlafen lassen. Is wohl das Beste.



Naja, aber das is alles garnix
gegen Opas offene Hömo... hey, wo
Wollt ihr denn hin?

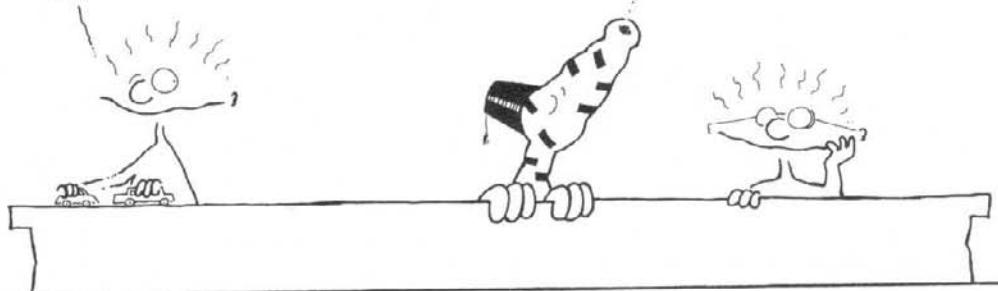


Wenn ihr partout Kein Bircher Müsli
mehr zum Abendessen wollt, kann
man das doch ausdiskutieren!



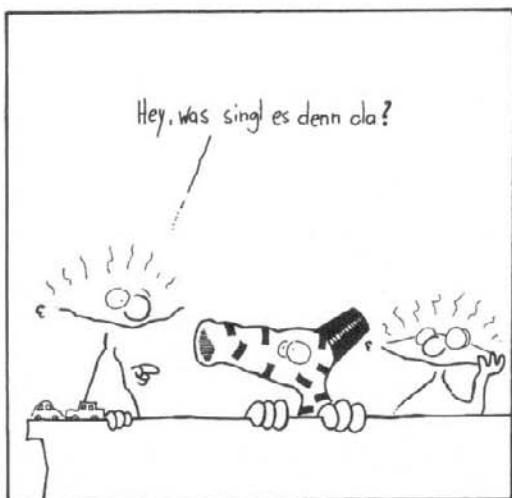
Möhööbeuheuheubeumöhöö...
... Möhööbeuheuheubeumöhöö...

Töt, töt...



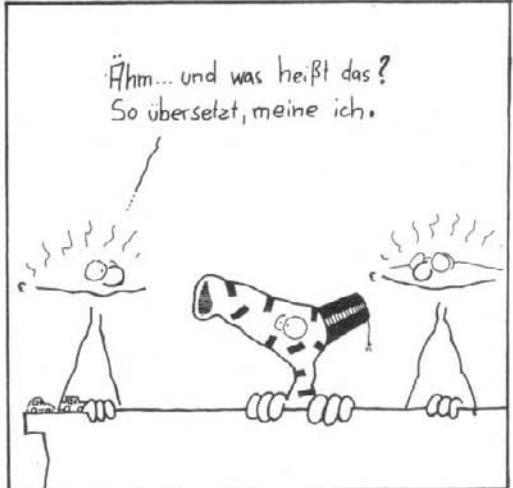
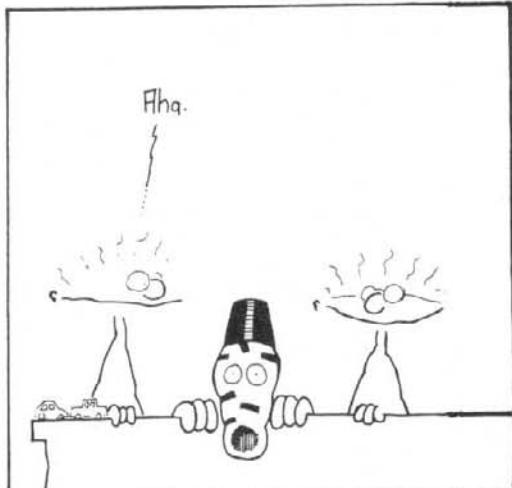
Hey, was singt es denn da?

Es singt: Möhööbeuheuheubeumöhöö.

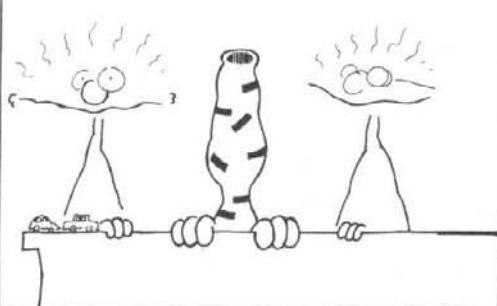
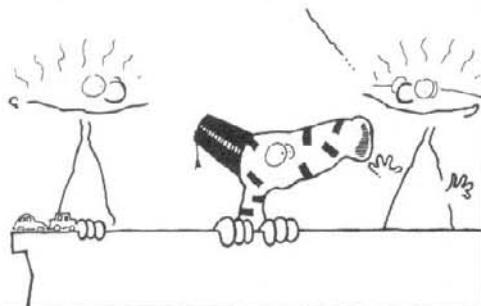


Aha.

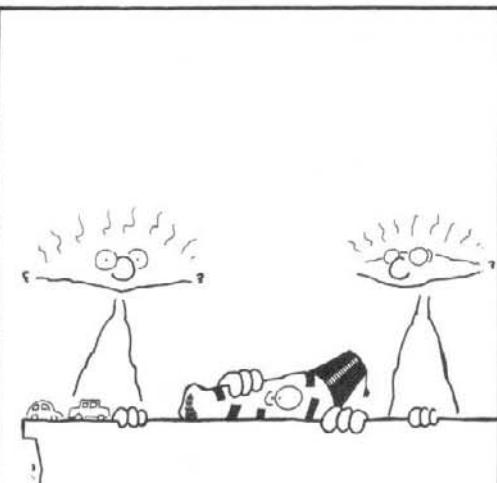
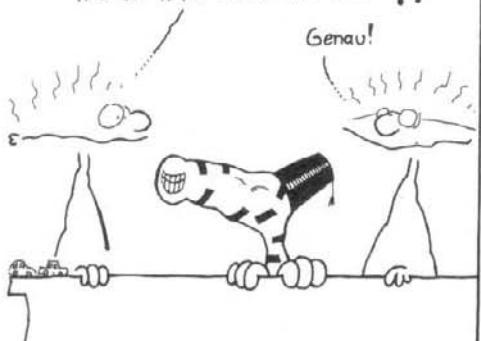
Ähm... und was heißt das?
So übersetzt, meine ich.



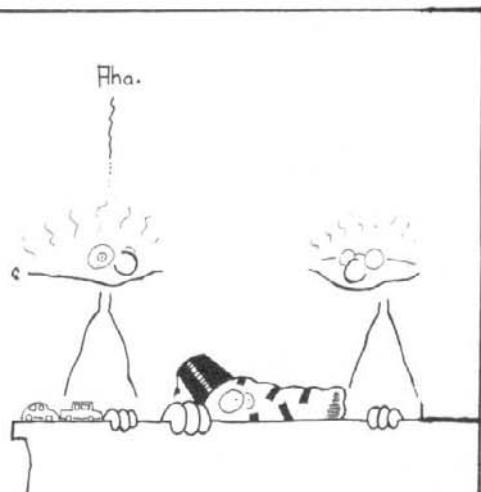
Nur - grob übersetzt - heißt es:
"Seht: das dicke Huhn auf dem Dach!
Ist es nicht (ein wenig)
Wie der Wind in den Weiden?"



"Seht: das dicke Huhn auf dem Dach!
Ist es nicht (ein wenig)
Wie der Wind in den Weiden?" ??



Eha.



„Möhööbeuhueuhueumöhöö....“

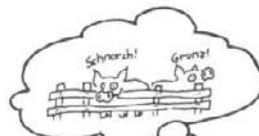
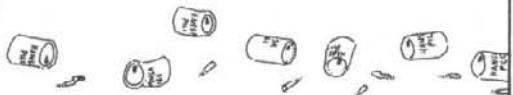
Tüt, tüt....



W. MOERS 85

The day after

W. MOERS 84

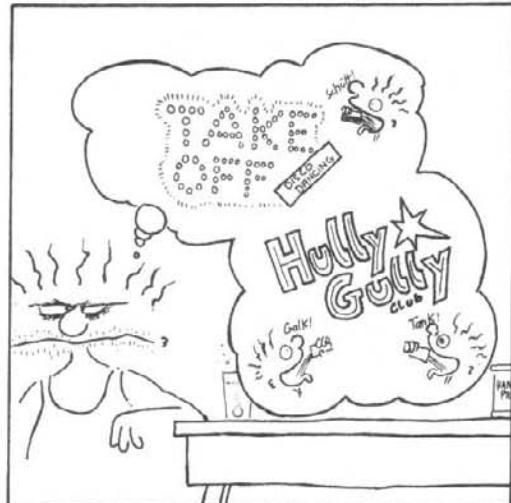


PSCHUHH



PSCHUHH





Hallo Heinz!! Hier is' Günter!



Oh, hallo Günter!
Hör mal, Günter, mein Hörgerät
ist eingeschaltet, wenn du also
deine Stimme nur um ein
paar Phon...
!

Dichten Kopp, wa?
Hoho, kann ich mir vor-
stellen, so wie du ges-
tern geladen has', mein
lieber Schwan, wundert
mich, daß du überhaupt
noch lebst, hohoho...



Chas! Der Herr Graf können
sich an nichts mehr erinnern, was?
Naja, kein Wunder, als wir uns
getroffen haben, war's du ja auch
schon granatenvoll, ich hab dich
kaum wiedererkannt...



Und ob!! Das ganze
"Take Off" lag dir zu Füßen!
Hähähö! Naja, klar. Wenn du
auch jedem Arsch auf deinen
Deckel saufen lässt...



Schluck!
Das war ja auch alles noch im
Rahmen geblieben, hätt's du
dich nich auf'n Tisch gestellt
und geschrieen: "**Das geht
alles auf König Heinz
seine Kappe!**" Da ging
dann natürlich die Post ab...



Jetzt sag bloß, du Kanns dich
auch nich mehr an deinen
Striptease auf der
Tanzfläche vom **HullyGully**
erinnern? War echt Klasse,
Kurt hat'n paar Photos davon
gemacht! - Vielleicht hättste dir
bloß vorher 'ne saubere
Unterhose anziehen sollen...

Und dann haste uns alle noch
in so'n Burns geschleift.

"**Minnis Bar**" oder so ähn-
lich, der reinsten Neppladen; aber
das war nu wirklich kein Grund
gleich gegen den Tresen zu
pinkeln, daß höltse nich
machen sollen, dann hätte
dir der Rausschmeisser auch
keine reingeschengelt...

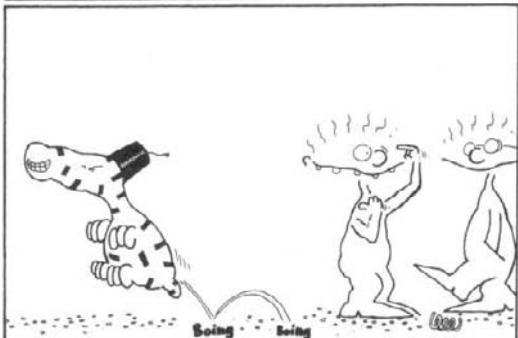
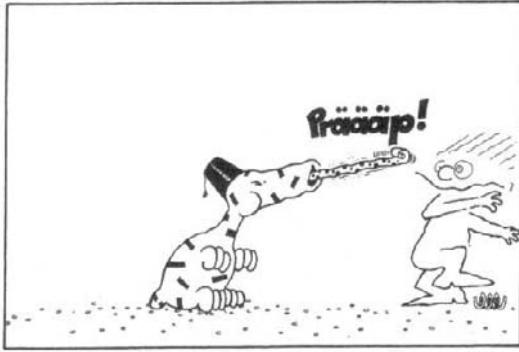
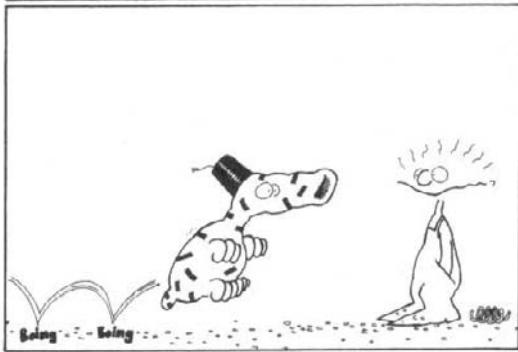
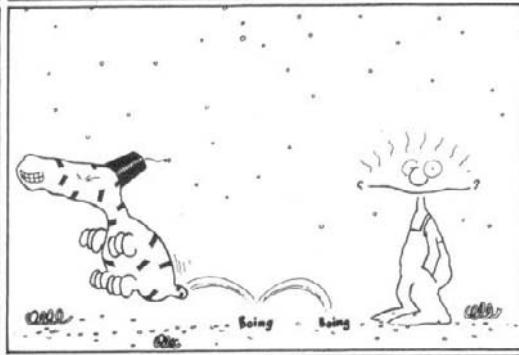
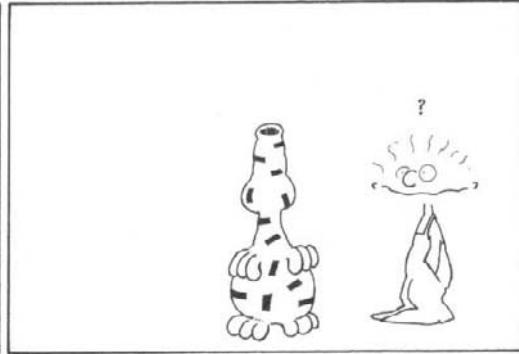
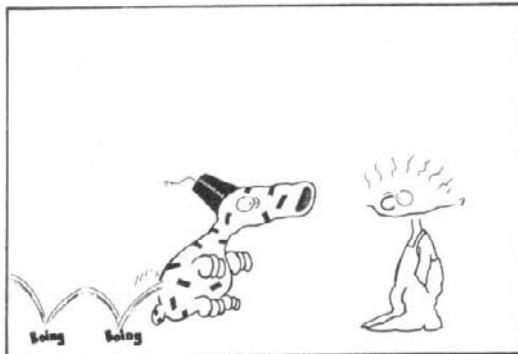


Daran musste dich aber
erinnern können!!
Ein Schneidezahn ist fliegen
gegangen, hab ich genau
gesehen! **Teurer Spaß!** Sowas
bezahlt dir keine Versicherung!



Du has' aber auch den Hals nich
vollgekriegt! Wir sind dann auch
alle abgehauen, als du den Kiosk
bei dir gegenüber aufgekrackt
hast. Deine ganzen Nachbarn
hingen in den Fenstern! Waren
die **Bullen** schon da? Na, die
kommen schon noch! Also, wenn
du 'nen Zeugen brauchst, von we-
gen unzurechnungsfähig, da schwör
ich jeden Eid drauf! Kannst auf
mich zählen, Heinz! Bis dann!
Tschüß! **Klick!**





Nüsse

J. Hörsig

Aha!



So, getz du!



Wer? Ich?

Ja, du! Wie
abgemach!
Los, zeich!!



Okee ...



Das is mein Preppmann! Gut, ne?

Es gehtl. Is das alles?



Mitnichten! Ich hab
auch noch zwei Nüsse!

Nüsse?



Yarr!

Quatsch!

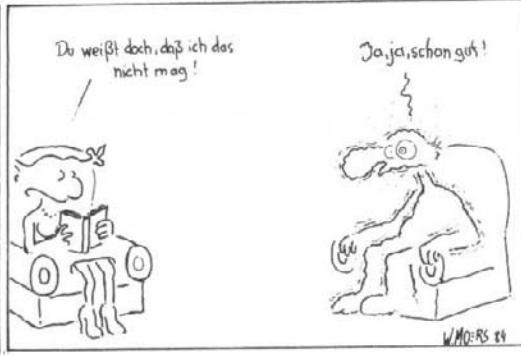
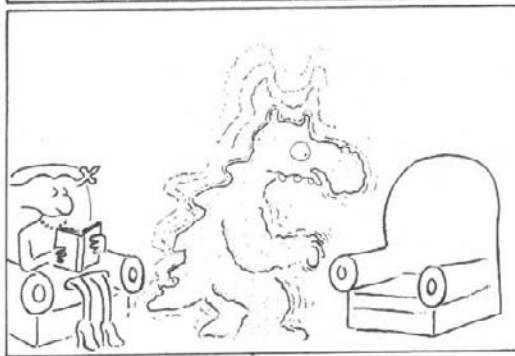
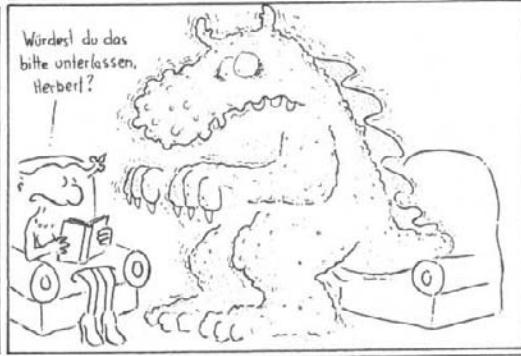
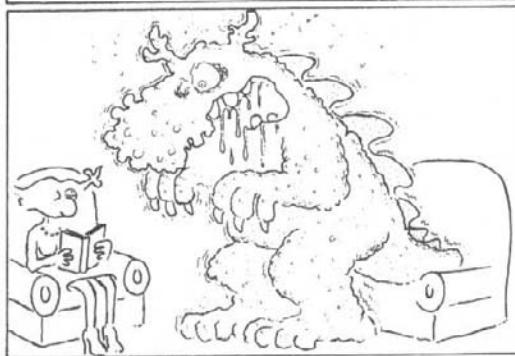
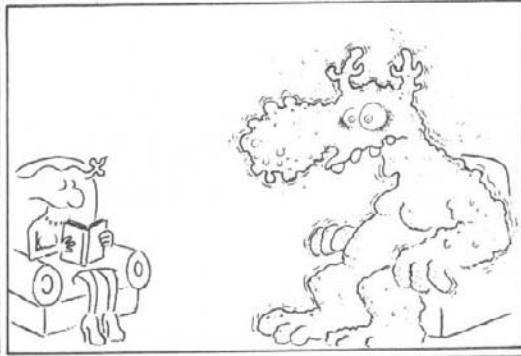
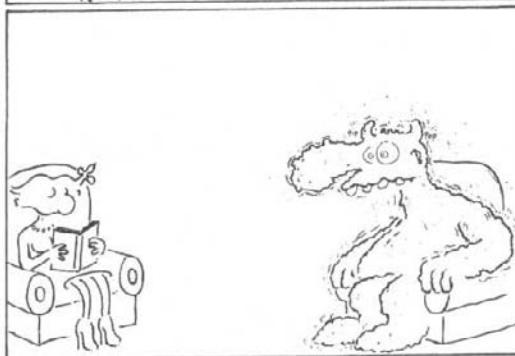
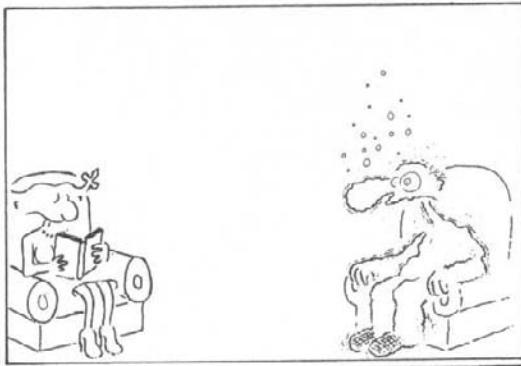
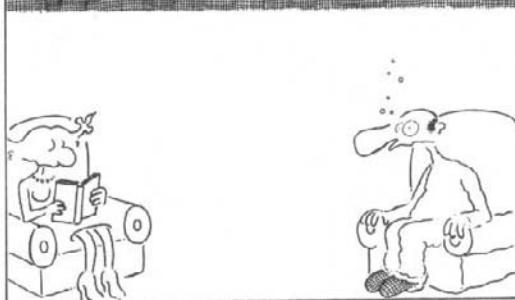
Weiche Nüsse?



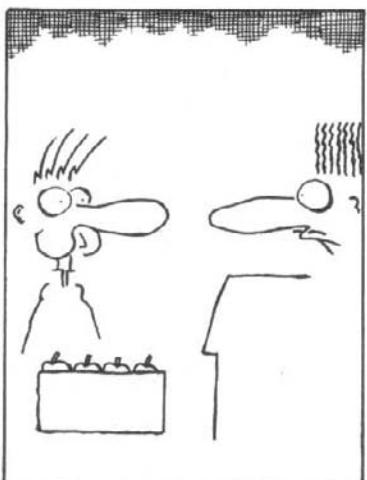
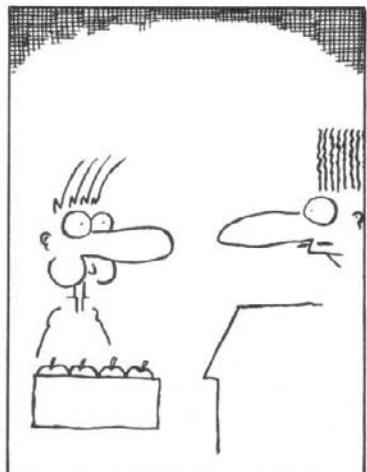
W.MD.BS.15

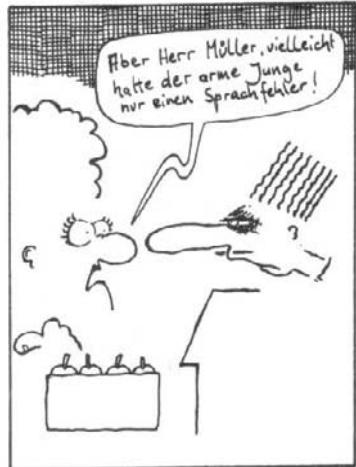
Herbert kanns nicht lassen

WMO:RS 24



WMO:RS 24





...Kasperle ist wieder da!

W.HÖRS

Oh, was für schöne Blumen!
Die pflück' ich und nehm' sie
der Großmutter mit... la,la,la-



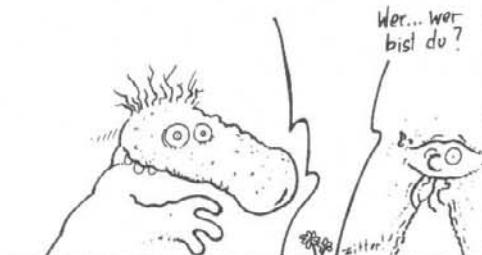
Hallo, hallo, mein
Schönes Kind!

Huch!



Na, so ganz allein
im dunklen Forst?

Wer... wer
bist du?

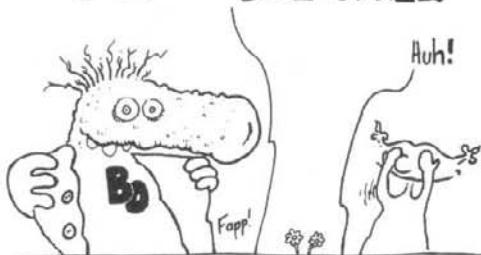


Ich bin der Schatten hinter der
Spielplatzmauer! Ich bin das, wovor
euch eure Mütter gewarnt haben!

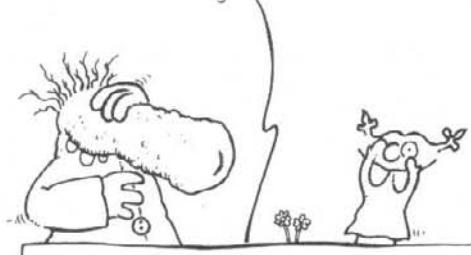
Ich bin der

BÖSE ONkel!

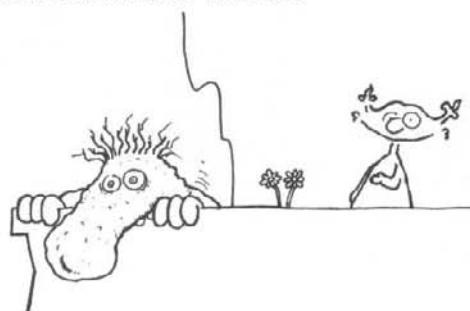
Auh!



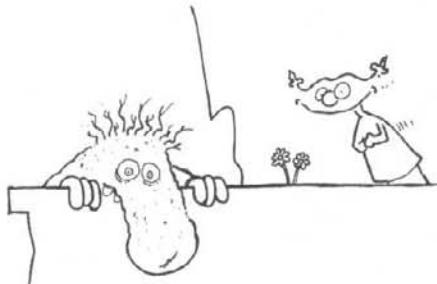
Aber Keine Angst! In Wirklichkeit
bin ich garnicht böse! Ich bin nur
das Opfer einer heuchlerischen Katholi-
schen Erziehung!



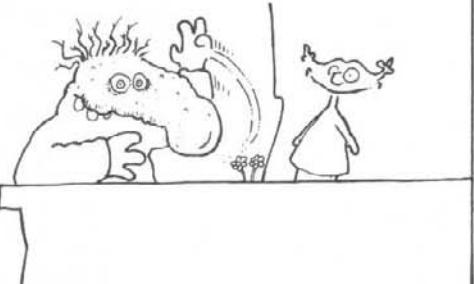
Meine Kindheit war die Hölle!
Meine Pubertät ein einziges
Spießrutenlaufen! Während die
anderen schon Petting machten,
dachte ich noch, daß sei ein
neuer amerikanischer Modelanz!



Als ich meine Mutter beim Baden einmal fragte, was das da zwischen meinen Beinen für ein Schnippel wäre, hat sie mir den Mund mit Seife ausgewaschen. Damals war ich 23.



Böser Onkel!
Und so wurde ich dann ein
Immer allein, immer auf der Flucht, getrieben
von finstersten Obsessionen! Doch damit soll
jetzt Schluss sein! Ich kann nicht mehr! Ich stelle
mich! Lieber ein Leben hinter Gittern als
in städtischen Bedürfnisanstalten. Geh, Madel,
hol die Polizei! Damit's ein Ende hat!



Oh, nein, daß werde ich nicht
zulassen! Wenn ich Kleines dummes
Mädchen auch nicht weiß, was
Obsessionen sind, so will ich sie doch
mit dir teilen! Du wirst es mir schon
beibringen! Außerdem steh' ich auf
ältere Männer! Lass uns zusammen
in die Fremde ziehen!



Ja, liebe Kinder, daß war die
Geschichte vom Mariechen und
dem bösen Onkel. Sie sollen sehr
glücklich geworden sein und wenn
sie nicht gestorben sind, dann
treiben sie's noch heute!

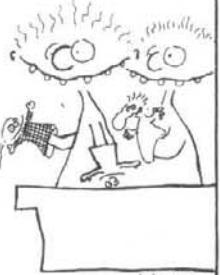


**Braaaoos! Spiezenmäßig!
Braaavoos! Super! Wahnsinn!
Erste Schmet!**



Was das
für Idiot?

Der Autor. Er soll
auch die Puppen
selbst geschnitten haben.

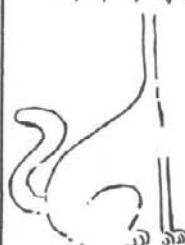


Fabeln



Die
mutige
Maus

für Elvira



Hey, du Sackgesicht!



Glotz nich so
dämlich!
Sonst gibts was
aufs Maul!

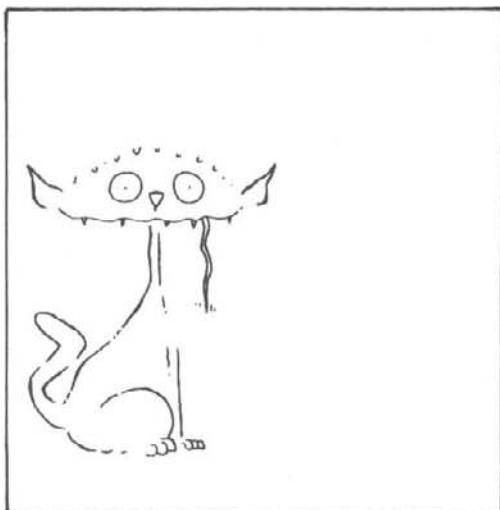


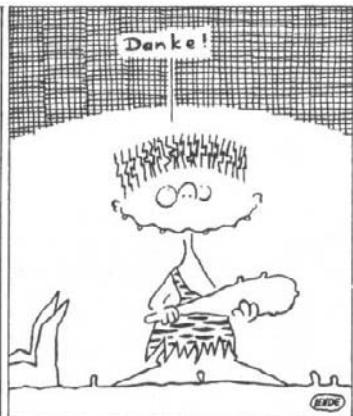
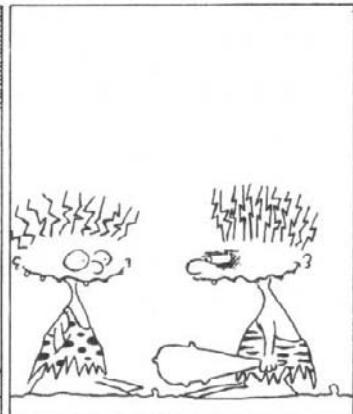
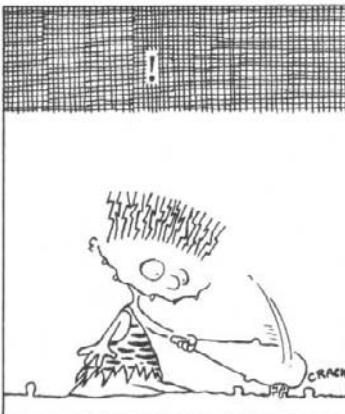
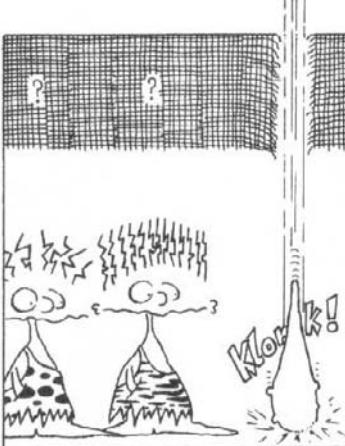
Bläbla bla bla!



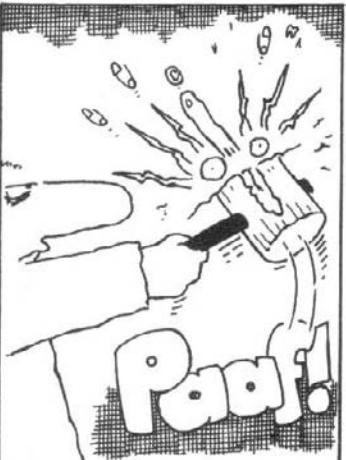
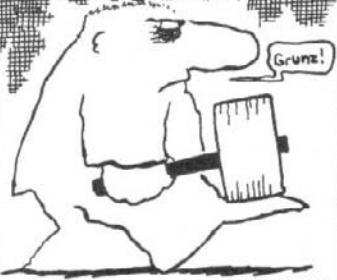
Hier! So siehst
du von vorne aus!

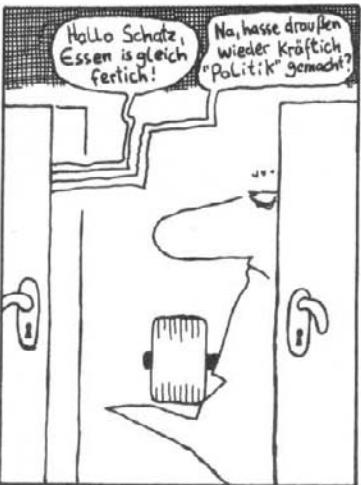
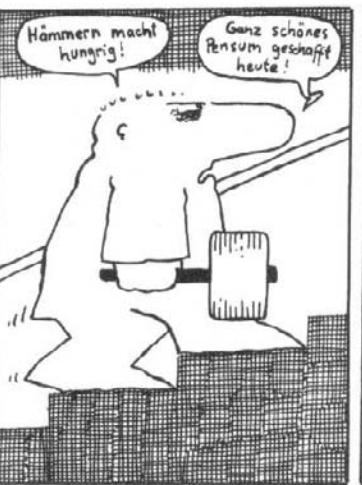
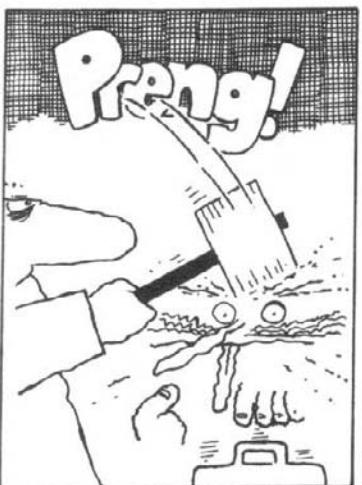






Der Onkel mit dem Hammer

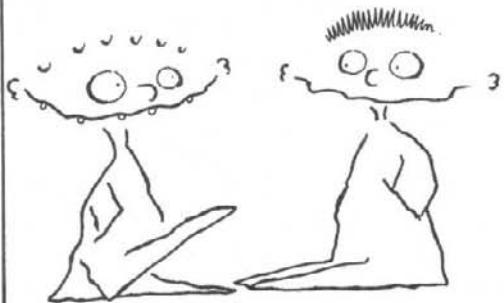




EW.MOERS 85

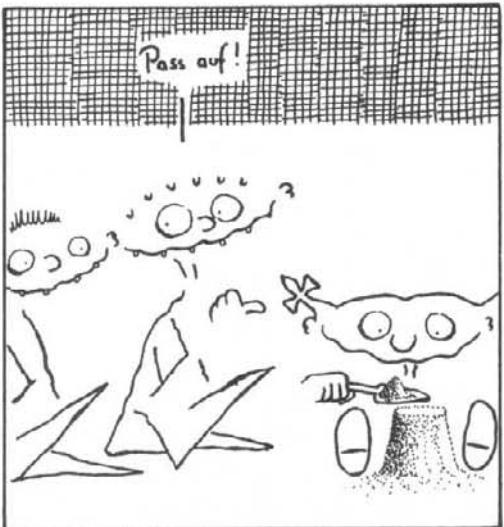
Ey, kommpse mit,
Mädchen ziepen?

Mädchen ziepen?
Wie geln das?



Pass auf!

Ziep!



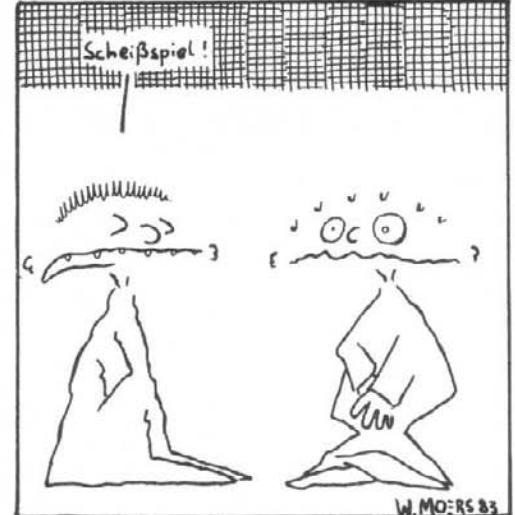
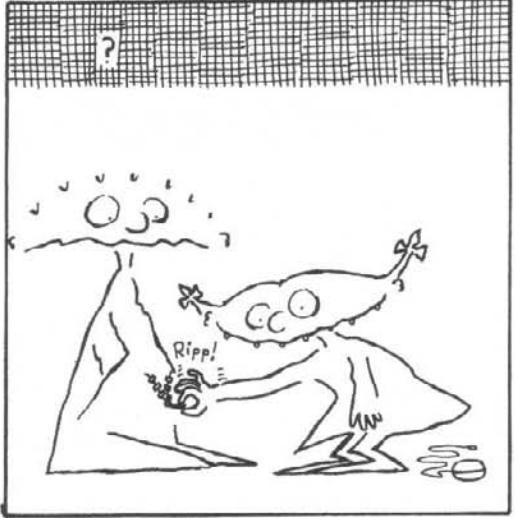
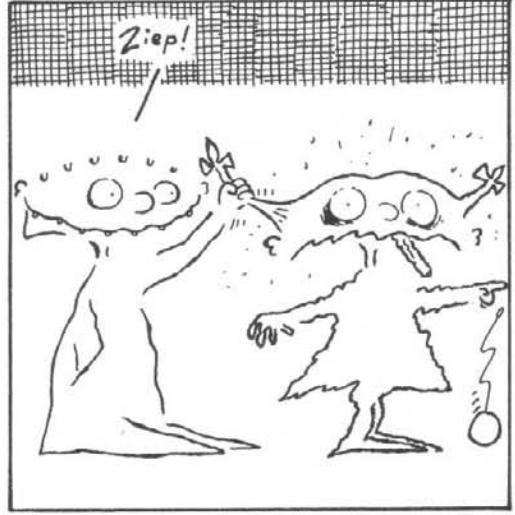
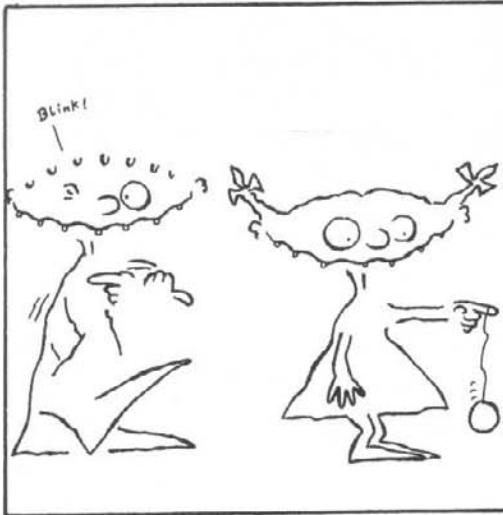
Wäääää!

So geht das!



Da, noch eine!





Ey, macht ihr'n da?

Wir spielen Pissi!



Oua, Klasse!!
Kann ich mitspielen?



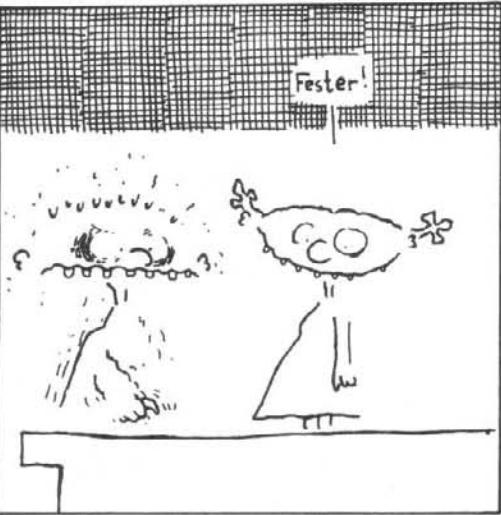
Okee! Komm rein!



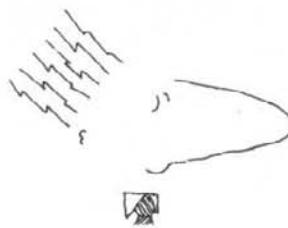
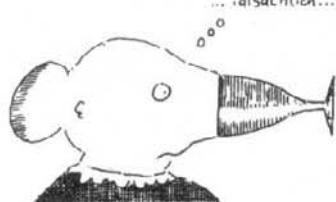
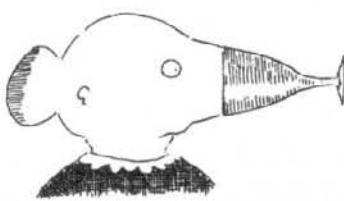
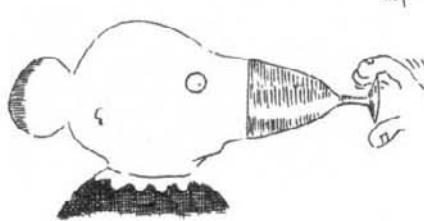
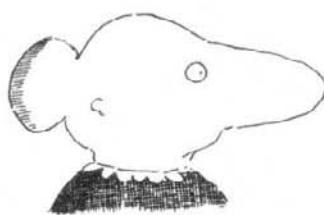
So.
Un jetz?

Jetz mussu
einfach Pissi
machen!

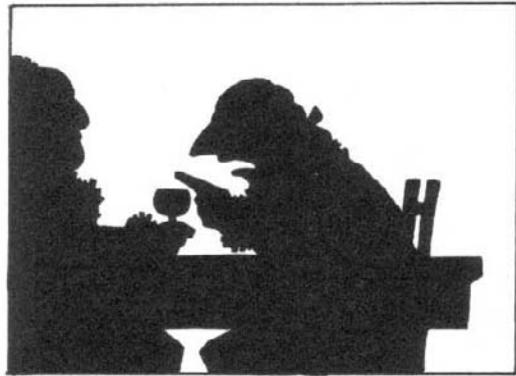




Wahlverwandtschaften



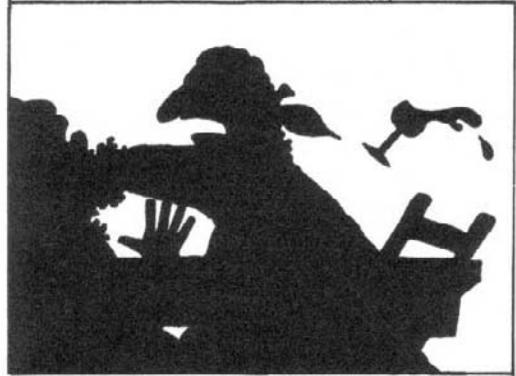
Wie Goethe es Eckermann wieder mal zeigte.



Zu Goethe spricht der Eckermann:
"Du gehst mir auf den Wecker, Mann,
mit deinen faulen Sprüchen.
Daher fahr' ich mit Neckermann
nach Äthiopien."



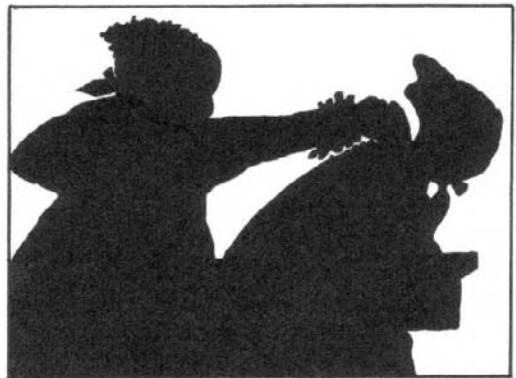
"Das tut sich aber reimen nicht!",
zu Eckermann da Goethe spricht.



"Das ist mir wirklich scheißegal!"
schreit Eckermann und wird brutal.



Doch garnicht faul kneift Goethe
den Eckermann in seine Flöte.



und haut ihm dann noch obendrein
ganz gewaltig eine 'rein.



NICERSI
Und sagt : "Ja, wer nicht reimen können tut,
der kriegt von mir eins auf den Hut!"



Männer

„für Dirra“

W.MOERS 84



Wenn ich es
so recht betrachte,
könnt ihr Frauen
einem doch nur
Leid tun...



Fieso?

Zum Beispiel, weil ihr nicht in der Lage seid, bleibende kulturelle Werte zu schaffen.

Sind wir nich?



Nein. Betrachte es doch einfach mal rein biologisch: eure schöpferischen Energien verbrauchen sich ganz natürlich im Akt des Gebärens. Ihr werft ein Kind und - batz! - ist die Sache für euch erledigt!



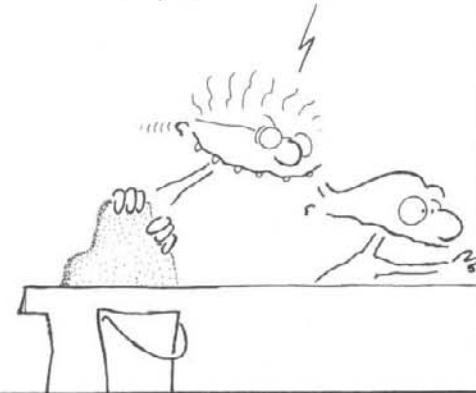
Uns Männern mangelt dieser - zweifelsohne praktische - biologische Mechanismus. Wir benötigen Ersatz. So kommt es, daß es uns drängt, Kontinente zu entdecken, Staatschiffe zu lenken, ewige Kunstwerke zu schaffen - kurz: nach den Sternen zu greifen...



Wer unterwarf sich ein ganzes Weltreich: Alexander oder Alexandra? Wer besorgte das ganze Gedankengeschäft: Aristoteles und Immanuel oder Käthe und Irmi? Hähä! Los, nenn mir nur eine bedeutende deutsche Philosophin? Na? Nur eine!

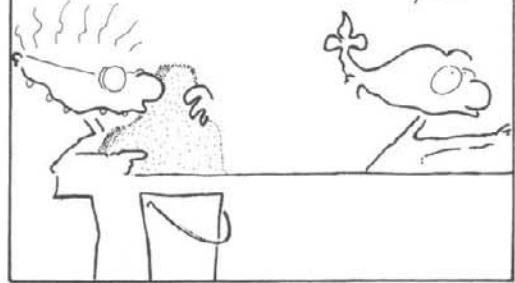


Fällt dir keine ein? - Klar: weils keine gibt!
Aber Philosophen: Kant, Schopenhauer, Hegel,
Nietzsche, Marx, Spengler - soll ich weitermachen?

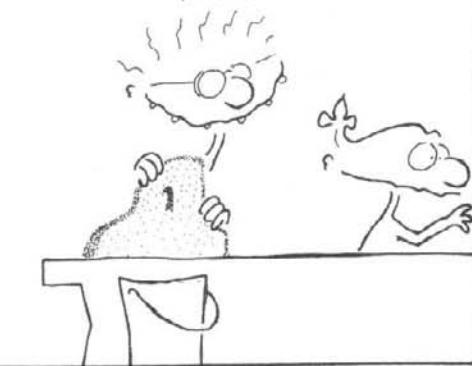


Oder eine Schriftstellerin?
Von Weltgeltung? Na? Bloß eine!

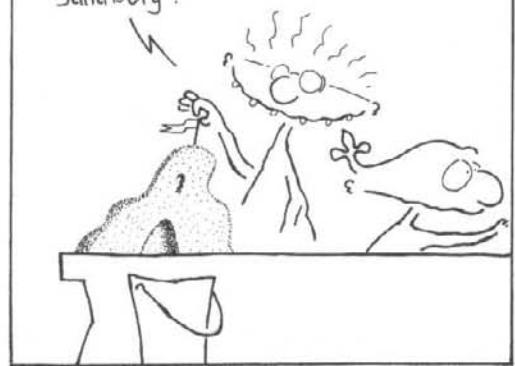
Hm...Emily Brontë?



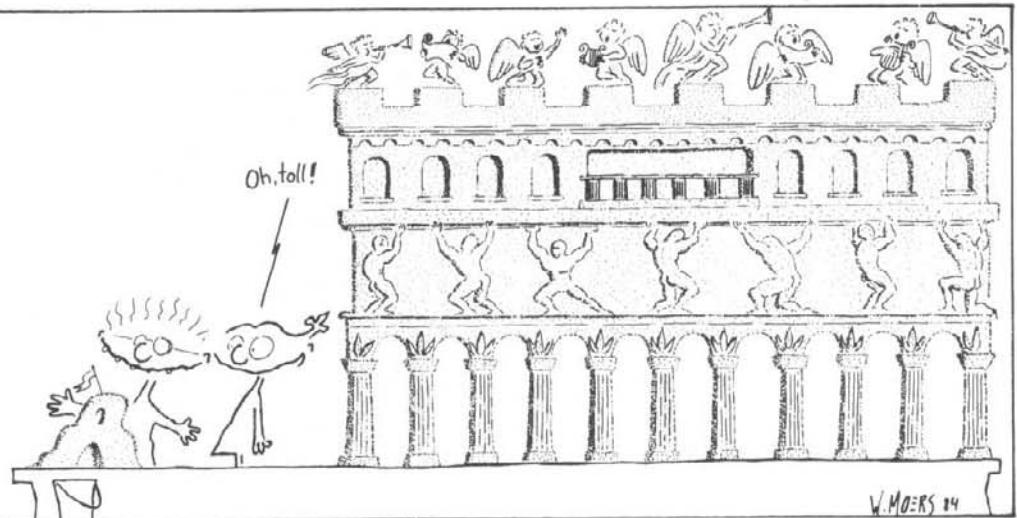
Emily Brontë? Zugegeben: die Flusnahme,
die die Regel bestätigt! Aber ein blindes
Huhn findet auch mal ein Korn, was, wie?
Hähähä!



Nein, nein - es bleibt dabei:
ihr macht die Kinder - wir die Kunst!
Apropos Kunst: wie finde ich meine
Sandburg?



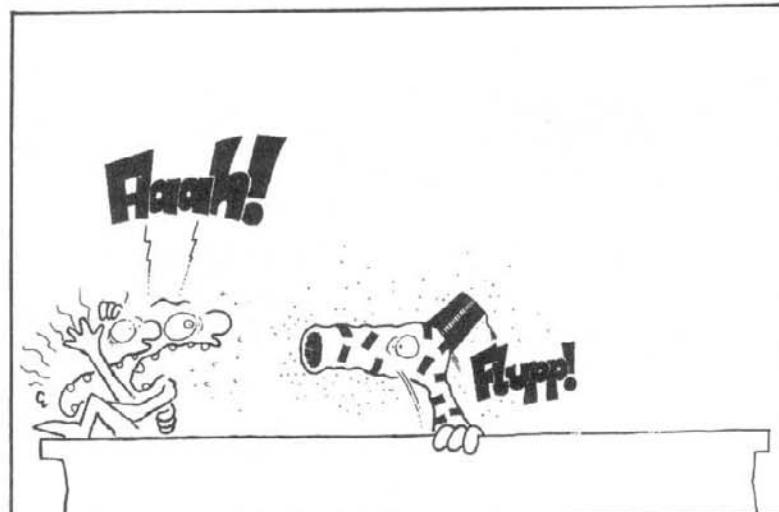
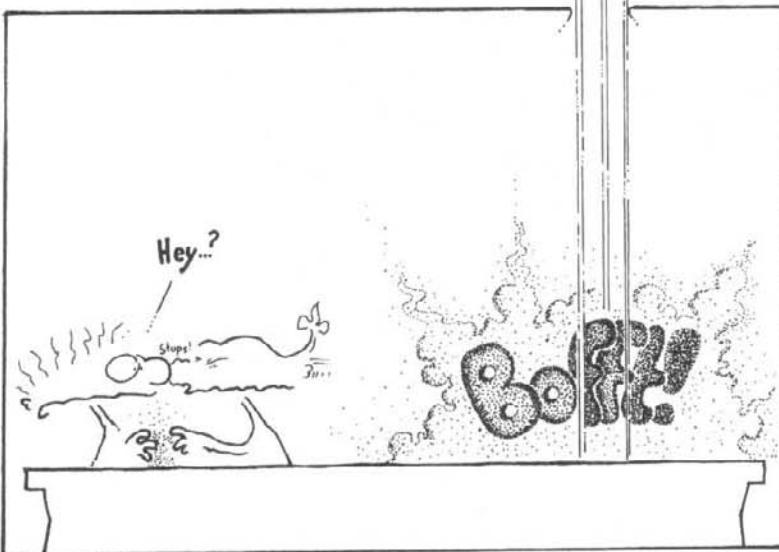
Oh, toll!



W.HÖRS 14

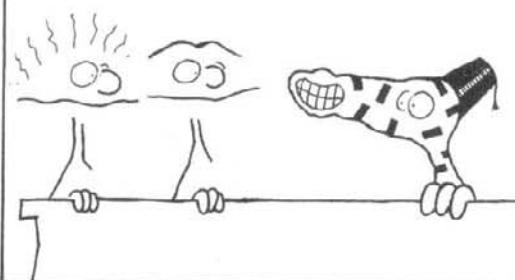
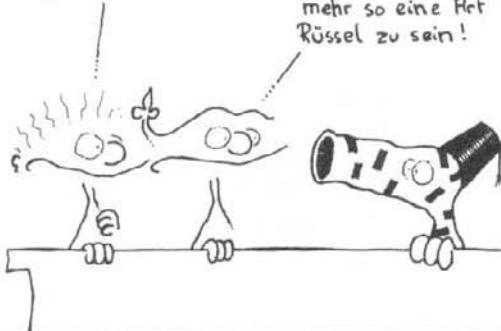






Mein Gott, hab ich
mich erschreckt!!
Was is' n das fürn
Viech? Los, frag
es mal!

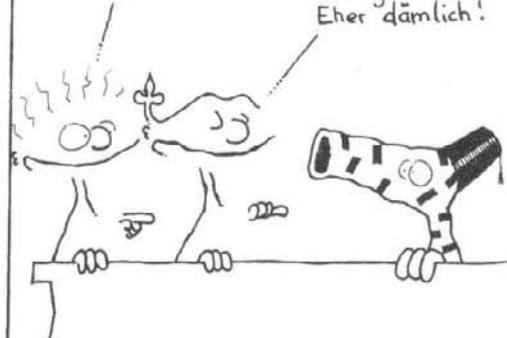
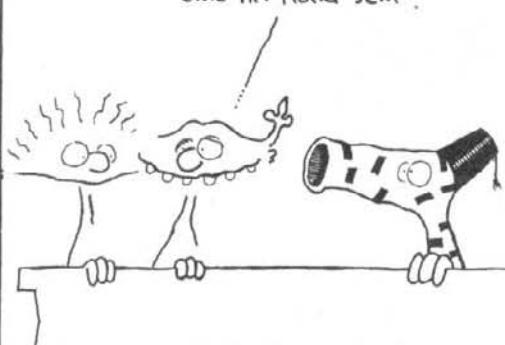
Wie soll es denn
antworten? Es hat
doch Keinen Mund!
Das scheint mir
mehr so eine Art
Rüssel zu sein!



Oder sollte es doch so
eine Art Mund sein?

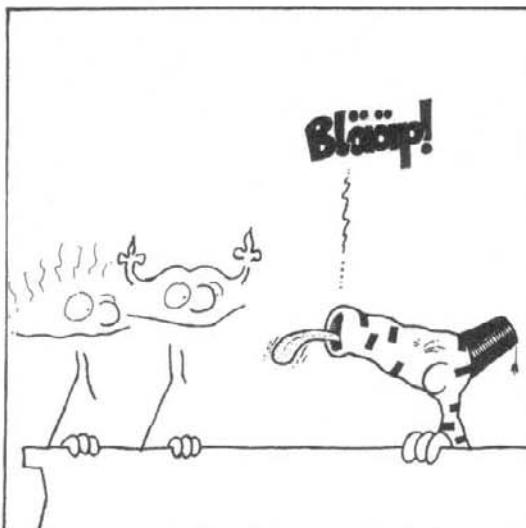
Dann frag es was!
Wo es herkommt!

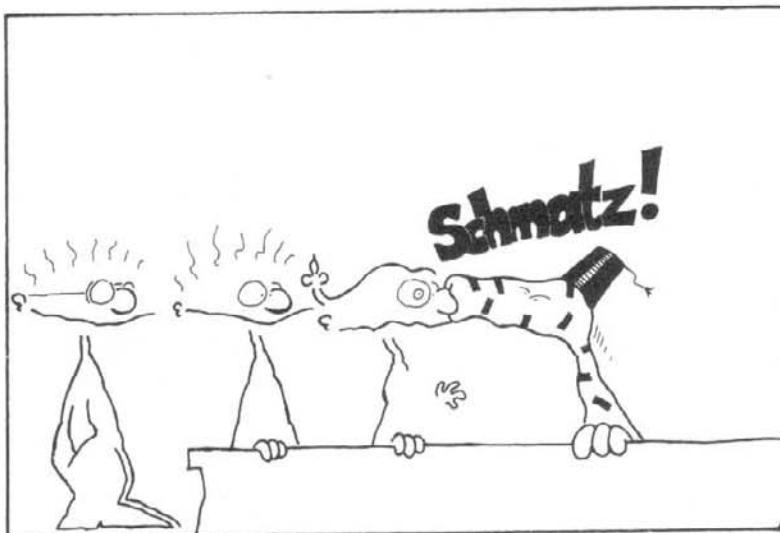
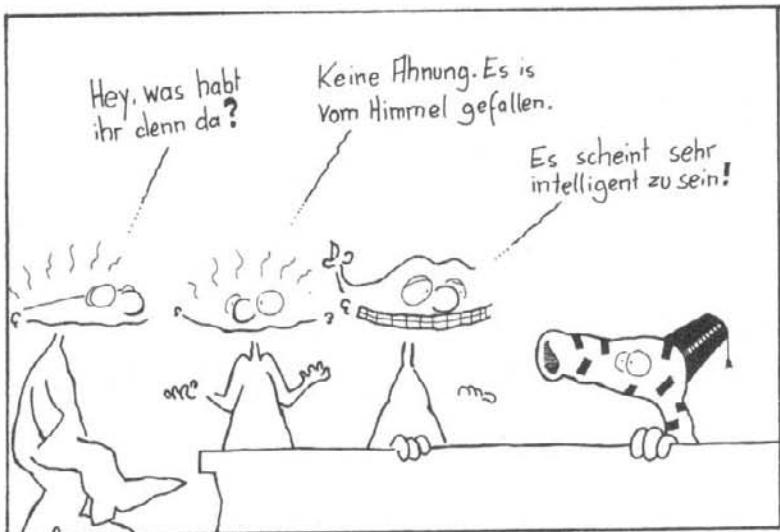
Ich bezweifle,
daß es mich versteht!
Es sieht nicht sehr
intelligent aus!
Eher dämlich!



Blöööp!

Und eine Zunge
hat es auch!

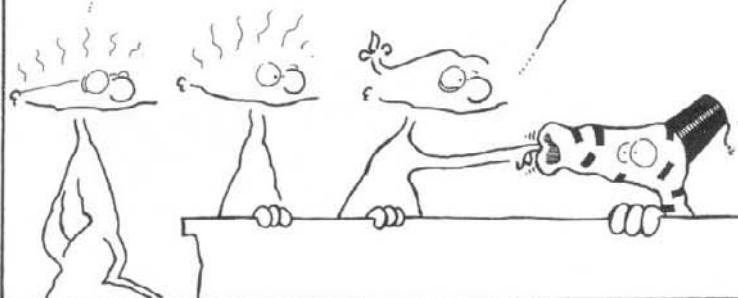




Man sollte es
vielleicht mal
mööpen!!

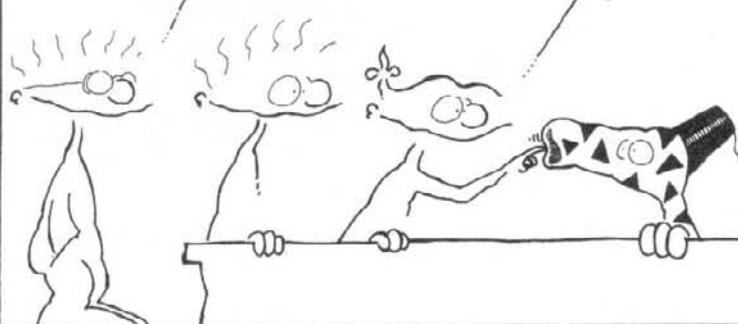
Gute Idee!
Los, mööp es mal!

OKee! Mööp!



Oh, geil! Es wechselt
das Muster, wenn man
es mööpt! Mööp es
nochmal!

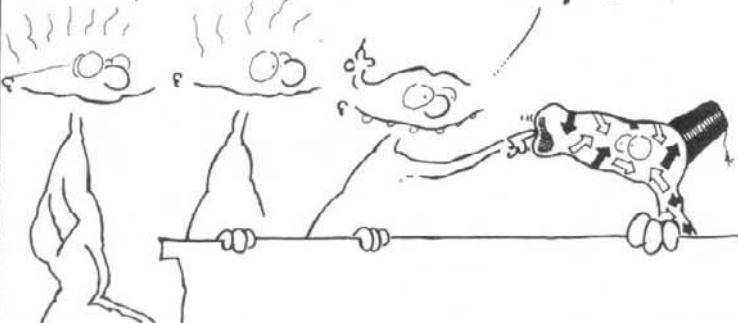
Mööp!



Klasse! Nochmal!

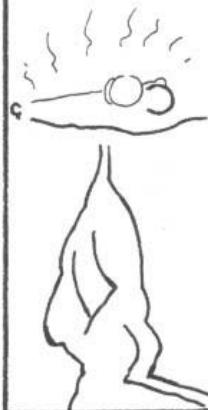
Ja, los!

Mööpööp!

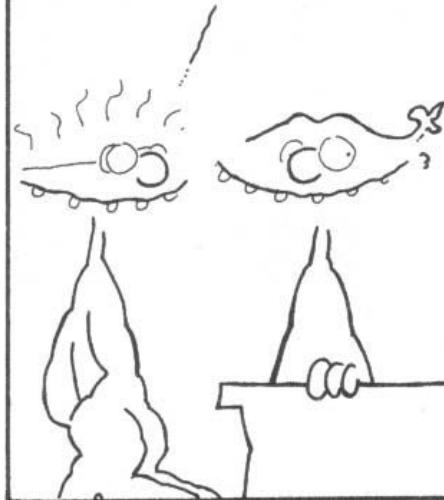


Hey!

Das ist ja irre!
Lass mich auch mal!



Es ist wählerisch!
Lässt sich nicht von
jedem möopen!



W.MOERS 85

Seid ihr alle da?

W.MO:RS 84

Tri, tra, trullalla...



Oh, hallo Mariechen!
Guten Tag,
lieber Kasperle!

Ach, Mariechen, ich weiss garnicht,
was heute mit mir los ist! Ich
bin so entsetzlich geil! Sieh nur,
was ich für einen Riesenständner
habe!

Kasperle, Kasperle,
was bist du doch für
ein Schlimmer! Ich seh
garnicht hin! Huh!

Komm Mariechen, wir leben nur
einmal! Los, lass es uns machen!
Hier und jetzt! Ich weiß, in deinem
tiefsten Innern willst du es doch auch!

Nein, Kasperle, nein,
lass mich gehen!

Halt!
Halt, Mariechen,
nicht so schnell!

Schwupp!

Sei doch nicht dumm, Mariechen, der
Kasper hat doch recht! In deinem tiefsten
Innern willst du es doch auch! Und was küm-
mern dich die Leute! Du lebst heute und schon
morgen kann die Welt untergehen!



Ja, es stimmt Kasperle, der nette alte Herr hat recht: in Wirklichkeit will ich es auch! Komm, lass es uns gleich hier treiben, hier vor allen Leuten.

Höhöhä!



Ohja, Kasperle, nimm mich, ja, tiefer, ooh, fester... ah... oh...



Oau, Kasperle, ja, schneller, ah, ich
komme!!!



Endlich hab ich sie, den Kasper und das Mariechen! Häähä! Diesmal gibt es Kein Entkommen! Das Stück ist aus für jetzt und heut' und merkt euch wohl, ihr lieben Leut: wer schamlos vor den Leuten fickt, wird schleunigst in die Höll' geschickt!



Ganz schön gewagt, diese Aufhebung der traditionellen Erzählweise des klassischen Puppenspiels. Das das Böse am Ende siegt, ist ein absolutes Novum!

Naja, aber für ein wirklich revolutionäres Stück war die moralische Intention zu dick aufgetragen!

Die Darstellung des Teufels fand ich erstklassig!

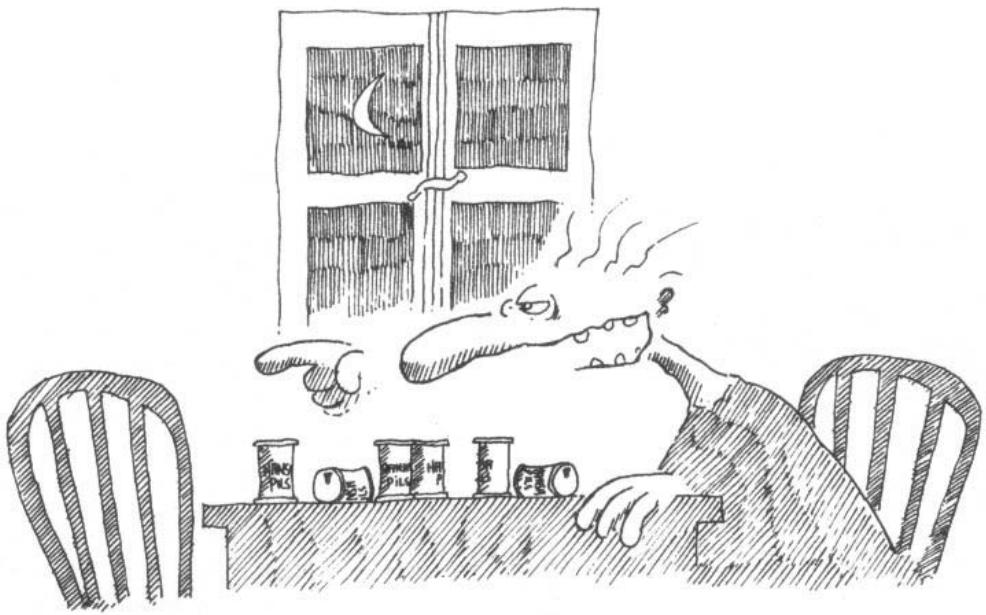
Gründgens war besser!

Die Fickszene war gut, aber viel zu kurz!

Genau!



W/MÖRS84



Eine halbe Stunde, nachdem Karl-Heinz gegangen war,
fielen mir die stichhaltigsten Argumente ein.



Ziep!



ISBN 3-8218-1825-5

+ 12.80

